https://blog.de.erste-am.com/die-weltverbesserer/

Sind wir Weltverbesserer?

Walter Hatak



© (c) unsplash

Der Leiter der Nachhaltigkeitsabteilung in der Erste Asset Management, Walter Hatak, spricht über über nachhaltiges Investieren und wieso Ihr Geld die Welt verändern kann. Gesetzlicher Hinweis.

Kann eine Fondsgesellschaft zur Verbesserung der Welt beitragen? Ist es überhaupt die Aufgabe einer Fondsgesellschaft die Welt zu verbessern? Der Ökonom und Nobelpreisträger Milton Friedman sah die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen auf den folgenden Zweck beschränkt: die Erzielung von Gewinnen für deren Aktionäre.

Das wurde vielerorts so interpretiert, dass soziale Engagements, die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel und der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen dem Unternehmenszweck zuwider laufen, da sie potentiell den Gewinn schmälern. Und dadurch das Management nicht im Interesse seiner Eigentümer agiert, sondern mit fremden Geld Charity betreibt. Aber ist dem wirklich so?

Es kommt auf den Zeithorizont an

Nehmen wir an, Sie sind der CEO eines Energieunternehmens und erzeugen Strom aus Kohle. Das Energieunternehmen ist börsennotiert wodurch Sie keinen vollständigen Überblick über die Eigentümer haben. Ihnen ist allerdings bekannt, dass es darunter langfristige Investoren gibt, die auch regelmäßig mit Ihnen in Kontakt treten.

Ihr Planungshorizont ist dadurch deutlich länger als ein Jahr, wodurch Sie sich auch mit zukünftigen Regularien sowie politischen Programmen wie den European Green Deal auseinandersetzen. Sie wissen, dass in den daraus resultierenden Zukunftsszenarien kein Platz für Kohlestrom ist, weshalb sie der Umstellung des Energiemixes die höchste Priorität zuordnen.

Da Sie in einem Land tätig sind, wo viele Arbeitsplätze und damit auch viele ihrer Kunden eng mit dem Kohleabbau verbunden sind, unterstützen sie Sozialfonds für Umschulungsprogramme.

Dadurch soll die Zahlungsfähigkeit ihrer Kunden langfristig gesichert werden. Haben Sie nun gegen Milton Friedman's Maxime verstoßen oder den Fortbestand ihres Unternehmens gerettet und damit Shareholder Value maximiert? (Leider können wir Milton Friedman diese Frage nicht mehr stellen, da er 2006 verstorben ist.)

Wer sind diese Aktionäre, für die das Management arbeitet?

Das sind womöglich Sie selbst, durch Ihren Fonds(-sparplan), Ihre Altersvorsorge oder Ihre fondsgebundene Lebensversicherung. Mit den Aktien, die durch Ihr zur Verfügung gestelltes Kapital erworben werden, sind zugleich auch Stimmrechte verbunden.

Diese Stimmrechte ermöglichen es, den Aufsichtsrat zu wählen, gegen die Entlastung des Vorstandes oder des vorgeschlagenen Bonusprogramms zu stimmen oder selbst Anträge einzubringen. Bei Publikumsfonds obliegt die Ausübung der Stimmrechte der jeweiligen Fondsgesellschaft.

Weil's nicht egal ist

Wir in der Erste AM sorgen dafür, dass die Stimmrechte nicht irgendwie (oder gar nicht) ausgeübt werden sondern haben eine nachhaltige Abstimmungsrichtlinie bei Hauptversammlungen, die öffentlich einsehbar ist und für sämtliche unserer Publikumsfonds gilt.

Wir tun dies nicht nur weil es uns ein großes Anliegen ist, die Welt zu verbessern. Wir tun dies in Erfüllung des uns entgegengebrachten Vertrauens unserer Kunden, um langfristig gute Performance in unseren Fondsprodukten zu erzielen. Die Corona-Pandemie hat erneut gezeigt, dass jene Unternehmen, die aus Nachhaltigkeitssicht zu den führenden ihrer Branche gehören, besser mit unerwarteten Ereignisse zurechtkommen.

Sie haben sich schon vor der Krise Gedanken zu ihrer Zulieferkette gemacht, Arbeitsbedingungen geschaffen, die ein vertrauensbasiertes Remote-Arbeiten ermöglichen und den Klimawandel in ihre Unternehmensstrategie eingebaut, sodass sie von einem grünen Wiederaufbau der Wirtschaft profitieren werden.

ESGenius, das Ratingmodell der Erste AM

Wie erkennen wir in der Erste AM ob ein Unternehmen zu den Vorreitern seiner Branche zählt? Seit der Auflage unsers ersten Nachhaltigkeitsfonds im Jahr 2001 haben sich zwei unterschiedliche Sichtweisen zur Nachhaltigkeitsbeurteilung von Unternehmen herausgebildet:

- Der ethisch-moralische Ansatz, der philosophisch geprägt ist und tendenziell davon ausgeht, dass kein Unternehmen die hohen Nachhaltigkeitsstandards erfüllt, was wiederum eine schiefe Verteilung zur Folge hat.
- Der risikoorientiere Ansatz, der auf die Risiken aus einer nicht-nachhaltigen Unternehmensführung abstellt und in einer gleichmäßigen Verteilung der Ratings resultiert.

Würden diese beiden Ansätze nun ohne statistische Anpassungen in einem Streudiagramm gegenübergestellt werden, hätten wir als Resultat eine Wolke. Die Aussage wäre, dass es keine einheitliche Meinung am Nachhaltigkeitsmarkt gibt und ESG-Ratings keinen Mehrwert liefern.

Tue Gutes und werde dafür belohnt!

Dabei stehen die unterschiedlichen Ansätze nicht zwingend im Widerspruch zueinander. Man kann aus ethisch-moralischen Überlegungen zu denselben Investitionsentscheidungen wie aus Risikoüberlegungen kommen. Oder anders formuliert, man wird selbst am Kapitalmarkt nicht dafür bestraft, wenn man Gutes tut[1].

Deshalb fließen nach einer statistischen Aufbereitung der unterschiedlichen Verteilungen beide Signale gleichwertig in unser hauseigenes Ratingsystem ein. Wir möchten jene Unternehmen identifizieren, die sowohl aus ethisch-moralischer Sicht als auch aus Risikosicht zu den Branchenbesten zählen. Das Ergebnis ist ESGenius, das Ratingmodell der Erste AM, das zugleich ab sofort namensgebend für unsere ESG Dossiers ist.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre unseres ESGenius Letter und bitte bleiben Sie gesund. Einerseits, weil uns etwas an Ihnen liegt (ethisch-moralische Sicht), aber auch um die weitere Verbreitung des Virus zu verhindern (Risikosicht).

[1] https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2699610

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG" sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG", insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG".

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Walter Hatak

Head of Responsible Investments, Erste Asset Management